

## VIDEOZUSAMMENFASSUNG – Februar 2018

Geliebte Brüder und Schwestern in Christo, es spricht zu euch Bruder Frank vom Internationalen Missionszentrum in Krefeld, Deutschland. Mit viel Dankbarkeit schauen wir auf die Versammlungen zurück, die uns der Herr an diesem letzten Wochenende gegeben hat. Die Leute sind zusammengekommen aus ganz Europa, aus Russland sowie aus den anderen Ländern von Ost- und Westeuropa, gleichermaßen aus Afrika und anderen Nationen. Durch die Gnade Gottes haben wir das kostbare Wort geteilt, welches für diese Zeit verheißen ist.

Das Wort, welches wir gelesen und betont haben, findet sich in 5. Mose 4:10, besonders in der zweiten Hälfte des Verses: „*Gedenke insbesondere des Tages, als du am Horeb vor dem dem HERRN, deinem Gott, standest, als der HERR mir gebot: «Versammle mir das Volk: ich will sie meine Worte hören lassen...»*“ „Versammle mir das Volk! Ich will sie meine Worte hören lassen...“

Geliebte, wir können hier nicht in alle Einzelheiten gehen, weil uns die Zeit nur begrenzt zur Verfügung steht. Aber das ist die Botschaft der Stunde: „*Versammle mir das Volk! Ich will sie meine Worte hören lassen...*“ – meine ursprünglichen Originalworte, die in den Heiligen Schriften geschrieben stehen, welche wir die Bibel nennen.

Und ihr Lieben, ich schaue auf viele Jahre zurück im Reiche Gottes. Gleichermaßen werfen wir einen Blick zurück in die Geschichte, wir werfen einen Blick auf Jerusalem, wir haben die Ankündigung vernommen was Jerusalem betrifft, die Hauptstadt Israels. Dann sahen wir den Präsidenten der Vereinigten Staaten, wie er zur Klagemauer schritt, seine Hände darauflegte und für Israel betete. Ihr Lieben, ich kann darauf nicht näher eingehen, aber die Zeit ist beinahe zu Ende. Und Bruder Branham sagte: „Wenn ihr die Tageszeit wissen wollt, dann schaut auf die Uhr. Wenn ihr den Wochentag wissen wollt, schaut in den Kalender. Wenn ihr wissen wollt, wie die Weltzeit sich entwickelt und wie weit sie vorangeschritten ist, dann schaut auf Israel.“ Durch die Gnade Gottes wird der Herr selbst Sein Werk vollenden mit den Auserwählten, die jetzt das Verheißene Wort Gottes glauben. Jede Verheißung ist im Gange sich zu erfüllen, jede Verheißung wird Realität werden. Die Botschaft dieser Stunde ist Realität.

Wir haben auch den Vergleich gezogen mit Matthäus 11, als unser Herr die Frage gestellt hat: „Was zu sehen seid ihr hinausgezogen?“ – über den Dienst des Johannes des Täufers sprechend. (Matthäus 11:7-10) „Wozu seid ihr damals in die Wüste hinausgezogen? Wolltet ihr euch ein Schilfrohr ansehen, das vom Winde hin und her bewegt wird? Wolltet ihr einen Mann im weichen Kleidern gekleidet sehen? Wen zu sehen seid ihr denn hinausgezogen?“ Einen Mann von Gott gesandt, verheißten im Worte Gottes in Maleachi 3:1, der die Botschaft verkündigt, der den Weg des Herrn bereitet, um das Volk vorzubereiten auf die Begegnung mit dem Messias.

Die zweite Verheißung wird nun erfüllt. Und dies sind die Schlüsselverse, die das Wort „senden“ beinhalten. „Ich sende euch den Propheten Elia“. Folglich ist es der Herr, der sendet, und der Prophet bringt die Botschaft! Durch die Gnade Gottes kann ich bezeugen, dass ich seit 1955 den Boten gekannt habe.

Ihr Lieben, Israel feiert nun sein 70-tes Jubiläum. Seit 1948 bis 2018 sind 70 Jahre gekommen und vergangen. Es war sicherlich kein Zufall, aber in 1948 weihte ich mein Leben dem Herrn; ich erhielt Gnade und habe den Herrn im Jahre 1948 als meinen persönlichen Erlöser angenommen. Im Jahre 1949 erhielt ich die Geistestaufe. Im Jahre 1953 las ich das Buch „William Branham, ein Mann von Gott gesandt“. Dieses Buch habe ich 1953 gelesen. Und danach hatte ich natürlich ein großes Verlangen, diesen von Gott gesandten Mann persönlich zu treffen. Während der anberaumten Versammlungen im Jahre 1955 hatte ich die Gelegenheit die Tage der Bibel zu erleben, den für unsere Zeit verheißenen Propheten zu sehen. Und seit dieser Zeit standen wir im Verbindung: Wir waren verbunden durch Telefonanrufe, verbunden durch Besuche, sowie durch persönliche Unterhaltungen, dank der Gnade Gottes. Ein Mann von Gott gesandt, mit der Botschaft Gottes, für das Volk Gottes in unserer Zeit.

In Römer 10 steht geschrieben: „Wer hat unserer Botschaft Glauben geschenkt?“ Wer ist gesandt von Gott? Nur wenn wir eine Berufung, einen Auftrag erhalten, sind wir in Übereinstimmung mit einem göttlichen Auftrag gesandt. Alle Propheten hatten einen göttlichen Auftrag. Moses konnte sagen „Der, der mich gesandt hat...“ Jesaja konnte sagen: „Sende mich“; Jeremia und die Propheten gleichermaßen. Im Jahre 1933 hat unser geliebter Bruder William

Branham die göttliche Berufung erhalten, um die Botschaft zu bringen, die dem zweiten Kommen Christi vorausgehen wird.

Und nun ihr Lieben, warum sollte ich dies sagen? Ich habe diese Tatsache schon des Öfteren erwähnt: Weil ich, Bruder Frank, selbst die hörbare, alles durchdringende Stimme des Herrn mehrere Male gehört habe. Zum ersten Male am 2. April 1962, als der Herr mich mit den Worten berufen hatte: „Ich werde dich in andere Städte senden, um meine Worte zu verkündigen“; als der Herr mir sagte: „Mein Knecht, lagere die Speise ein“; und als der Prophet (dazu) sagte: „Die Speise, die du einlagern sollst, ist das verheißene Wort Gottes für diese Zeit“.

Geliebte, „*Versammle mir das Volk! Ich will sie meine Worte hören lassen!*“ Ich möchte an all die Brüder, welche behaupten, die Botschaft zu glauben, eine Frage stellen: Wer wurde von Gott gebraucht von dem Augenblick an, als der Prophet in die Herrlichkeit genommen wurde? Wer? Wer hatte einen göttlichen Auftrag, welcher bestätigt wurde durch den Propheten, der Wort für Wort in der englischen Sprache das wiederholte, was mir der Herr in deutscher Sprache gesagt hatte? Und danach hatte er (ergänzend) gesagt: Warte mit der Austeilung der Speise, bis du den Rest der Speise erhältst.

Ihr Lieben, ich möchte nicht in diese Einzelheiten gehen, aber die Wege Gottes sind vollkommen und die Berufungen Gottes werden für immer und ewig bleiben. Gott der Herr weiß, was Er tut. Und ich stelle die Frage allen Brüdern: wer hat einen göttlichen Auftrag bekommen von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu gehen? Wer war in 165 Ländern, wer hat in der ganzen Welt gepredigt, wer hatte einen TV-Dienst, der ca. 10 bis 12 Millionen erreichte durch 56 Fernseh-Kanälen auf Erden, das Wort Gottes für diese Zeit verkündigend, den letzten Ruf gebend? Wie unser geliebter Bruder Branham zu sagen pflegte: Die Botschaft dieser Stunde ist: Zurück zu Gott, zurück zum Wort, zurück zu den apostolischen Lehren, zurück zum Anfang. Keine fremden, komischen Lehren, sondern das Wort Gottes.

So erinnere ich mich an den 28. Dezember, als ich mit meinen eigenen Ohren den Herrn sagen hörte: „Mein Knecht, versammle mir das Volk, dass sie meine Worte hören“. Nicht nur zu Mose

(wurden diese Worte gerichtet). Aber hier sitzt Bruder Frank... Jawohl, ja, durch die Gnade Gottes: Mein Knecht, versammle mir mein Volk, damit sie meine Worte hören können“. Derselbe Herr, der mit Mose war, war auch mit William Branham und Er war mit uns und ist auch bis zum heutigen Tag mit uns.

Und diejenigen Brüder, die fremde Lehren haben, ob es die Donner betrifft, ob es die „Parusie“ betrifft, ob es den „Dienst der Wiedererstattung“ betrifft, alle diese falschen Lehren, welche Spaltungen hervorrufen. Eine Sache ist sicher: Ihr habt keine göttliche Berufung! Wenn ihr eine göttliche Berufung hättet, würdet ihr das Wort Gottes predigen und ihr würdet Gott alles überlassen. Ihr würdet keine einzige Aussage von Bruder Branham falsch verstehen, weil ihr alles einordnen würdet in das Wort Gottes, alles in das Wort Gottes zurückführen würdet und die endgültige Autorität Gottes sprechen lassen und respektieren würdet, was Gott in Seinem Worte gesagt hat. Bruder Frank hat alle Predigten Bruder Branhams übersetzt. Und wenn man übersetzt, muss man jeden Satz lesen und verstehen, bevor man es in eine andere Sprache übersetzen kann. Durch die Gnade Gottes kann ich dieses vor dem Allmächtigen Gott sagen, der mich berufen hat, der mich gesandt hat, der mir Weisungen während all dieser Jahre gegeben hat. Und wenn wir zusammenkommen, teilen wir das Wort Gottes miteinander.

Noch eine weitere Frage an euch alle, die ihr zuhört: Was geschah seit 1966, als Bruder Branham in die Herrlichkeit genommen wurde, am 24. Dezember 1965? Was ist seitdem geschehen? Das wahre Wort, die wahre Botschaft wurde auf dem ganzen Erdkreis gepredigt. Nicht ein einziges Mal habe ich mich an Erklärungen beteiligt, an irgendwelchen Fehlinterpretationen oder an irgendwelchen falschen Lehren. Nicht ein einziges Mal! Sondern ich habe all das, was der Prophet gesagt hatte, zurück in das Wort Gottes eingeordnet. Und ich bezeuge, dass es niemand anderes auf Erden gibt, der Bruder Branham und den Platz, den Gott ihm gegeben hat, höher schätzt, als ich es mache. Er war der verheißene Prophet für unsere Zeit. Alle Geheimnisse, die ihm geoffenbart wurden, predigen wir aus dem Worte Gottes und wir rufen das Volk Gottes zusammen, damit sie nur das Wort Gottes hören. Weil der Prophet uns zum Wort zurückgeführt hat, nicht zu

Fehlinterpretationen, welche Spaltungen hervorrufen, sondern zurück zum Worte Gottes. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe: Eine wahre Botschaft für die Braut Jesu Christi – es ist die Zeit des Herausrufens, der Absonderung, die Zeit der Vorbereitung.

Folglich hat sich Gott der Herr nicht hingelegt am 24. Dezember 1965, Gott ging vorwärts und setzt (sein Werk) noch heute weiter fort. Und der Herr wird Sein Werk vollenden mit all den Herausgerufenen, mit all denjenigen, die nicht in der Verwirrung sind. Im Leibe Christi gibt es keine einzige Verwirrung. Im Worte Gottes gibt es keine einzige Verwirrung. Und die Braut ist eine reine Wort-Braut, ohne dass in ihr Deutungen zu finden wären. Die Wort-Braut wird für den Wort-Bräutigam vorbereitet sein, damit sie ihm begegnen kann, dann wann Er kommt!

Und das zweite Kommen wird Realität sein, nicht nur eine Offenbarung oder eine Lehre! Unser Herr selbst wird wiederkommen und es werden zuerst die Toten in Christo auferstehen, danach werden wir verwandelt und gemeinsam entrückt, dem Herrn zu begegnen in der Luft, um mit ihm zu gehen und mit Ihm zu sein für immer und das Hochzeitsmahl des Lammes zu beginnen. Gott der Herr möge euch segnen und mit euch sein, in dem Heiligen Namen Jesu. Amen.